

## VERWENDUNG DES AUF- UND ABSEILGERÄTES MIT EINER DREHLEITER

### Material:

- Drehleiter
- Persönliche Schutzausrüstung
- Gerätesatz Absturzsicherung
- Auf- und Abseilgerät
- Schleifkorbtrage mit 4-Strang-Gehänge
- Zwei Feuerwehrleinen

### Personaleinsatz:

- Mindestens sechs Feuerwehrdienstleistende
- Ein Drehleitermaschinist

### Lagebeschreibung:

- Rettung einer Person aus der Tiefe

### Lösungsvorschlag:

#### Schritt 1:

Die Ausrüstung wird vor der Benutzung einer Sichtprüfung unterzogen. Nur funktionsfähige Geräte ohne Mängel dürfen verwendet werden.

#### Schritt 2:

Sicherungspunkte an der Drehleiter auswählen. Die Sicherungskette besteht aus zwei Seilen. Das erste Seil führt vom Festpunkt am Fahrzeug, über ein Seilstoppgerät, zum Umlenkpunkt am Leiterpark, zum Auf- und Abseilgerät an der Leiterspitze. Das zweite Seil (Redundanz) führt über den Festpunkt am Fahrzeug mittels eines HMS-Knotens, über die Umlenkpunkte am Leiterpark und am Drehleiterkorb zur zu rettenden Person.



#### Befestigung des Auf- und Abseilgerätes

Das Auf- und Abseilgerät wird an der Lastöse der Leiterspitze befestigt.

#### Umlenkpunkte am Leiterpark und Leiterspitze

Das erste Seil wird über einen Umlenkpunkt am Leiterpark zum Auf- und Abseilgerät geführt. Das zweite Seil (Redundanz) wird über einen separaten Umlenkpunkt am Leiterpark und einen weiteren Umlenkpunkt an der Leiterspitze zur zu rettenden Person geführt.

#### Festpunkt an der Drehleiter

Das erste Seil wird an einen geeigneten Festpunkt mittels Bandschlinge über das Seilstoppgerät geführt. Das zweite Seil (Redundanz) wird an einen geeigneten Festpunkt mittels Bandschlinge über den HMS-Karabiner geführt.

# Übungsvorschlag

## Schritt 3:

Das erste Seil, das durch das Auf- und Abseilgerät geführt wird, wird mit dem 4-Strang-Gehänge der Schleifkorbtrage verbunden. Das zweite Seil wird mit der zu rettenden Person über ein geeignetes Sicherungsgerät verbunden.



## Schritt 4:

Zwei Feuerwehrleinen werden an der Schleifkorbtrage befestigt. Sie dienen zum Schutz vor Drehbewegungen und zum Führen der Schleifkorbtrage. Bei der Rettung muss eine funktionierende Kommunikation sichergestellt werden.

